Gemeinde Dalaas

Zl. 004/1 – 6/2026
Dalaas, am 13. März 2026

Niederschrift

über die am Mittwoch, **dem 25. Februar 2026** im Mascholsaal Wald am Arlberg stattgefundene

6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Anwesend:

Vorsitzender	Bürgermeister Martin Burtscher
Gemeinderäte	Vizebürgermeisterin Alexandra Kapeller, Peter Fleisch, Roland Salzgeber
Gemeindevertretung	Claudia Margreitter, David Sojer, Bernd Burtscher, Dorota Pohl, Manfred Tax, Daniel Lingg, Astrid Berthold, Klaus Engstler, Florian Burger, Walter Knapp
Entschuldigt	Walter Bilgeri, Christian Gantner, Felix Gantner, BSc, Tobias Schöpf
Ersatz	Mario Tscholl, Paul Gantner, Tobias Margreitter
Schriftführer	Mario Hartmann

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Berichte des Vorsitzenden sowie Beantwortung von Anfragen
2. Beschluss der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 890/4 – Jochen Köhler, Obermarias
3. Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 890/4 – Jochen Köhler, Obermarias
4. Beratung und Beschluss Vergabe Waldspielplatz Radona
5. Beratung und Beschluss Vergabe Touristisches-Leitsystem
6. Beratung über Vergabe und Umwidmung weiterer Bauplatz auf der Höhe
7. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 16. Dezember 2025

8. Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, GemeindevertreterInnen sowie die erschienenen Ersatzgemeindevertreter.

Die Beschlussfassung zur ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

Der Vorsitzende beantragt die Tagesordnung um den zusätzlichen Tagesordnungspunkt:

- Abtretung von Vergaben für den Innenausbau beim Haus der Musik an den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 3 Gemeindegesetz

zu ergänzen. Dem wird seitens der Gemeindevertretung zugestimmt und die Tagesordnung wie folgt geändert:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Berichte des Vorsitzenden sowie Beantwortung von Anfragen
2. Beschluss der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 890/4 – Jochen Köhler, Obermarias
3. Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 890/4 – Jochen Köhler, Obermarias
4. Beratung und Beschluss Vergabe Waldspielplatz Radona
5. Beratung und Beschluss Vergabe Touristisches-Leitsystem
6. Beratung über Vergabe und Umwidmung weiterer Bauplatz auf der Höhe
7. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 16. Dezember 2025
8. Abtretung von Vergaben für den Innenausbau beim Haus der Musik an den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 3 Gemeindegesetz
9. Allfälliges

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

zu Punkt 1)
Der Vorsitzende berichtet über:

- die am 16. Dezember 2025 stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.
- die am 17. Dezember 2025 stattgefundene Schlussüberprüfung des neuen Wohn- und Geschäftshauses der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon.
- die am 18. Dezember 2025 stattgefundene außerordentliche Generalversammlung der Alpenregion Bludenz.
- die am 19. Dezember 2025 stattgefundene Begehung mit Vertretern des Forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie Naturschutz beim Campingplatz Innerwald für eine Richtigstellung und Erweiterung der Campingfläche.

- die am 05. Jänner 2026 stattgefundene Ehrung der Schigruppe Radolfzell zum 40-Jahr Jubiläum im Ferienheim Wald am Arlberg.
- eine am 07. Jänner 2026 stattgefundene Besprechung mit Vertretern der örtlichen Schivereine und Sonnenkopf-GF Dietmar Tschohl zu Lösungen hinsichtlich Schitraining am Sonnenkopf und Walchlift in Stuben.
- eine am 09. Jänner 2026 stattgefundene Besprechung mit den Pächtern des GH-Post zu den beschlossenen Änderungen hinsichtlich Pachthöhe. Die vorgeschlagenen Rahmenbedingungen zur Pachtverringerung wurden von den Pächtern angenommen und unterzeichnet. Lediglich auf das zusätzliche vorzeitige Kündigungsrecht seitens der Gemeinde wurde in Absprache mit VBGM Alexandra Kapeller auf Wunsch der Pächter verzichtet, da bei etwaigem Verzug von Zahlungen gemäß Pachtvertrag bereits ein Kündigungsrecht besteht.
- die am 12. Jänner 2026 erfolgte Präsentation des Touristischen Entwicklungskonzeptes durch die Alpenregion Bludenz.
- die am 13. Jänner 2026 stattgefundene Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Radona-Sonnenhalb.
- ein am 14. Jänner 2026 stattgefundenes Gespräch mit Anton Engslter, welcher die Verlassenschaft von Anna Engstler verwaltet, Wald- und Wiesenflächen zum Kauf inseriert und auch der Gemeinde angeboten hat. Dazu erfolgen noch interne Abklärungen.
- die am 15. Jänner 2026 vom Land Vorarlberg feierlich verliehene Auszeichnung „Familienfreundlicher Betrieb". Dieses Jahr wurden fünf Vorarlberger Gemeinden ausgezeichnet, Dalaas bereits zum 2. Mal.
- die am 16. Jänner 2026 stattgefundene Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Dalaas.
- eine am 19. Jänner 2026 stattgefundenen Besprechung zum Wasser-Notverbund mit den betroffenen Obleuten der Wassergenossenschaften.
- die am 20. Jänner 2026 stattgefundene Besprechung der Steuerungsgruppe des Touristischen Entwicklungskonzept Klostertal.
- eine am 21. Jänner 2026 stattgefundene Besprechung mit einem Vertreter der Aqua-Mühle zum geplanten Spielplatz Radona.
- den am 22. Jänner 2026 stattgefundenen BH-Lokalaugenschein zur Bewilligung von Büro- und Lagerräumen beim neuen Standort des KPV Klostertal – Arlberg bei den Arlberg-Chalets.
- eine am 22. Jänner 2026 stattgefundene Besprechung mit Sepp Heuberger zum Tagescafé. Hier scheint es bis zum Sommer hin eine Lösung mit einheimischen Betreibern zu geben.
- die am 22. Jänner 2026 stattgefundene Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Dalaas.
- die am 23. Jänner 2026 stattgefundene Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg.
- die ebenfalls am 23. Jänner 2026 stattgefundene Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Wald am Arlberg.
- eine am 27. Jänner 2026 stattgefundene Besprechung mit dem Straßenmeister der Landesstraße zur Positionierung der Pylonen für das Touristische-Leitsystem.
- die am 27. Jänner 2026 erfolgte Vertragsunterzeichnung des Kaufvertrages Julian Slazgeber.
- die am 28. Jänner 2026 stattgefundene Alpausschusssitzung.
- den am 29. Jänner 2026 stattgefundenen Regio Jour – Fixe der Bürgermeister des Tales in Dalaas.
- das am 30. Jänner 2026 stattgefundene Kernteam-Treffen zur Zwischenbilanz des Stauausweichverkehrs im Raum Bludenz/Klostertal.
- ein am 02. Februar 2026 stattgefundenes Gespräch mit der interessierten Betreiberin des Tagescafés beim Zapfigliving in Innerwald.
- das am 03. Februar 2026 stattgefundene REGIO – Obleute Treffen in Egg.
- den am 03. Februar 2026 stattgefundenen Jour – Fixe mit GF Dietmar Tschohl zu allgemeinen Anliegen des Sonnenkopfes.
- die am 05. Februar 2026 stattgefundene Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe 50plus mit Obmann Wechsel.
- die am 10. Februar 2026 stattgefundene Besprechung mit Jäger Bau zur Abrechnung des Haus der Musik mit Vorplatz und Außenanlage.

- die am 10. Februar 2026 stattgefundene Jahreshauptversammlung der Bergrettung mit Obmann Wechsel.
- die am 16. Februar 2026 stattgefundene Sitzung des Gemeindevorstandes zusammen mit Karl-Heinz Marent vom Verein Dorfleben Vorarlberg. Hier wurden Möglichkeiten und Unterstützungen für das Tagescafé mit kleinem Nahversorger in Innerwald besprochen.
- die am 19. Februar 2026 stattgefundene Abstimmung für das Touristische-Leitsystem mit Walter Bilgeri als Obmann des Tourismusausschusses.
- die am 19. Februar 2026 stattgefundene Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz – Kontrolle der der Volksschule Dalaas. Hier wurden bis auf einzelne kleine Beanstandungen keine Mängel festgestellt.
- die am 25. Februar 2026 stattgefundene Vorstandssitzung des Gemeindeverbandes zur finanziell angespannten Situation der Gemeinden und Änderung des Verteilungsschlüssels der Kosten für den Sozialfonds zwischen Land und Gemeinden.
- die am 25. Februar 2026 stattgefundene Sprechstunde der Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier.

Darüber hinaus berichtet der Vorsitzende, dass nun die endgültige Entscheidung in der Rechtssache Amann vorliegt und der Berufung der Gemeinde Dalaas vom Oberlandesgericht Innsbruck keine Folge gegeben wurde. Als Begründung wurde vorgebracht, dass der Verkauf der Liegenschaft aufgrund eines ansonsten wesentlichen finanziellen Verlustes für die Verkäufer nur als Gesamtes (Wohnhaus mit Lagergebäude) für die Gemeinde möglich gewesen wäre, die Gemeinde hierfür aber kein Interesse gezeigt hat. Das nicht eingetragene Vorkaufsrecht war nicht Gegenstand der Beurteilung und hatte keinerlei Einfluss auf die Entscheidung. Nach Rücksprache mit dem Rechtsanwalt und dem Gemeinevorstand ist eine weitere Anfechtung nahezu aussichtslos und wird auch nicht mehr weiterverfolgt. Dazu bringt Astrid Berthold vor, dass sie bereits damals anmerkte, dass eine Berufung schwer durchzubringen sein wird und man zukünftig eine zweite Rechtsmeinung einholen soll. Zudem soll bei der Versicherung der Gemeinde um eine Kulanz angesucht werden. Weiters wird von ihr der Kündigungsverzicht der Gemeinde beim Pachtvertrag GH-Post nicht befürwortet, da die Pächter zuerst selbst gekündigt haben. Zudem weist sie darauf hin, dass die Saldolisten vorzulegen sind, da die Gemeinde auch umsatzbeteiligt ist. Zum Pachtvertrag GH-Post erklären der Vorsitzende und Peter Fleisch, dass es sich nur um eine Zusatzvereinbarung zum bestehenden und aufrechten Pachtvertrag handelt und bei entsprechenden Versäumnissen trotzdem eine Kündigungsmöglichkeit besteht. Die Saldolisten werden wie berichtet und vertraglich festgehalten vierteljährlich dem Vorsitzenden vorgelegt und zusammen mit Alexandra Kapeller kontrolliert.

Weiters berichtet der Vorsitzende über ein am 21. Jänner 2026 stattgefundenes Gespräch mit Willi Berthold, Obmann der Wasserinteressentschaft Innerwald. Dieser teilte mit, dass sich derzeit aufgrund des Aufwandes zur Änderung der Interessentschaft in eine Wassergenossenschaft und Erneuerung des Hochbehälters kein Vorstand findet, der die Verantwortung übernehmen möchte. Sollte sich in der Sitzung im März kein neuer Vorstand finden, wird die Wasserinteressentschaft aufgelöst und die Verantwortung der Wasserversorgung an die Gemeinde abgetreten. Darüber hinaus kommt es öfter zu Trübungen im Wasser, weshalb man für die Qualität des Wassers gegebenenfalls zusätzlich noch Änderungen vornehmen muss. Daraufhin gab es ein erstes Gespräch mit dem Obmann der Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Außerwald zu etwaigen Synergien oder gegebenenfalls einer Übernahme des Bereiches Innerwald in die Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Außerwald. Weiteres ergibt sich nach einem endgültigen Beschluss der Wasserinteressentschaft Innerwald im März. Der Vorsitzende ist bemüht die Wasserinteressentschaft aufrecht zu erhalten und unterstützt diese bei der Obmann- und Vorstandssuche.

Außerdem berichtet der Vorsitzende über:

- den Zuschlag der Illwerke/VKW beim Förder-Call zum Glasfaserausbau in der Gemeinde, ein Beginn des Ausbaus ist noch 2026 vorgesehen.

- die Wideraufnahme der Abfuhr des Materials aus dem Radonatobel durch die Firma Rüf, wobei feines und gesiebtes Material seitlich zwischengelagert und als Beimischung für Schüttungen beim Radweg verwendet wird.
- eine Schadholznutzung (Käfer) im Bereich Garmauscha von Gemeinde und Privatbeteiligten.

Abschließend stellt der Vorsitzende noch die von Walter Bilgeri in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung getätigte Wortmeldung zum Ausstieg der Gemeinde Brand aus der Alpenregion Bludenz klar. Es gab ursprünglich zwar konkrete Gespräche darüber, eine schlussendliche Abstimmung ergab aber einen Verbleib der Gemeinde Brand in der Alpenregion Bludenz.

BESCHLÜSSE

zu Punkt 2)
Der Vorsitzende erklärt nochmals den Entwurf der gegenständlichen Verordnung und den vorgelegten Erläuterungsbericht und teilt mit, dass dieser in der 5. Sitzung der Gemeindevertretung ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Während des anschließend erfolgten Auflageverfahrens des Entwurfs gelangten keine Änderungsvorschläge beim Gemeindeamt ein.

Daraufhin wird der gegenständlichen Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 890/4 KG Dalaas mit einer Baunutzungszahl von 20, gemäß dem Textteil in der Anlage 1 und dem Plan in der Anlage 2, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 3)
Der Vorsitzende erklärt den vorliegenden Widmungsentwurf und Erläuterungsbericht zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 890/4 KG Dalaas und ergänzt, dass dieser in der 6. Sitzung des Gemeindevorstandes ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Zur Herstellung des rechtmäßigen Zustandes soll zur bereits bestehenden Widmung für eine Teilfläche des Grundstückes die Flächenwidmung von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet abgeändert werden. Da sich das Grundstück außerhalb des Siedungsbereiches befindet, war im Vorhinein eine Umwelterheblichkeitsprüfung durchzuführen. In der abschließenden Stellungnahme der Umwelterheblichkeitsprüfung wird festgestellt, dass durch die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Im Zuge des darauffolgenden Ermittlungsverfahrens erhoben die Wildbach- und Lawinenverbauung sowie die Abteilung Raumplanung keinen Einwand gegen die geplante Umwidmung.

Nach kurzer Beratung sowie dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung wird der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas, nach Maßgabe der vorliegenden Planbeilage der Gemeinde Dalaas vom 03.12.2025, Zl: 031.2-1/2025, im Maßstab 1:500 (Anlage) wie im rot umrandeten Bereich der Planbeilage dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 4)
Der Bürgermeister präsentiert das zusammen mit der Aqua-Mühe ausgearbeitete Konzept des Spielplatz Außerwald und berichtet, dass dieses im Budget 2026 bereits berücksichtigt wurde. Nach Prüfungen mit den entsprechenden Behördenstellen (Forst, Wildbach- und Lawinenverbauung,...) wurde die mögliche Umsetzungsfläche sehr eingeschränkt. Speziell die Errichtung eines Baumhauses ist nur bei einem Baum möglich. Mit der Aqua-Mühle wurden bereits in den letzten Jahren mehrere Projekte sehr erfolgreich und unkompliziert umgesetzt. Aktuell wird auch die Adaptierung beim Spielplatz des Kinderhauses durch die Aqua-Mühle durchgeführt, woraus sich zusätzliche Synergien ergeben. So können einzelne Spielgeräte vom Spielplatz Kinderhaus zum Spielplatz Radona

übernommen und eingebaut werden. Da die Aqua-Mühle auch eng mit Sachverständigen zusammenarbeitet, wird der Spielplatz im Vorfeld mit diesen abgestimmt und erfolgt somit auch die abschließende Abnahme über Aqua-Mühle. Zur gegenständlichen Beratung und Beschlussfassung wurde ein Angebot auf Basis des vorliegenden Konzeptes ausgearbeitet, wobei die Aqua-Mühle in der Ausführung sehr flexibel ist und etwaige Mithilfe vom Gemeindebauhof in Abzug gebracht wird. Das Konzept sieht neben einem Baumhaus auch Balancierbalken, Kletternetze und Ruhebänke vor. Darüber hinaus ist auch ein Austausch der Netze der bestehenden Fußballtore vorgesehen.

In der darauffolgenden Beratung bringt Astrid Berthold vor, dass in diesem Zuge auch ausziehbare Stangen für das Volleyballnetz vorgesehen werden sollen. Auf die Frage von Florian Burger bzgl. einem Zaun zum Schutz der Kinder vor dem Verkehr teilt der Vorsitzende mit, dass Abgrenzungssteine vorgesehen sind, ein zusätzlicher Zaun aber durchaus noch berücksichtigt werden kann. Auf die Frage von Astrid Berthold, weshalb der Spielplatz in keinem Ausschuss beraten wurde, erklärt der Vorsitzende, dass dieser im Budget vorgesehen und die Umsetzung in mehreren Sitzungen erwähnt wurde. Nach Abstimmung mit den Behörden und der vorhandenen Platzsituation gibt es für die größeren Geräte klare Positionsvorgaben. Gegenständlich geht es um ein ausgearbeitetes Spielgerätekonzept der Aqua-Mühle und die Freigabe zur Bestellung der Geräte gemäß Auflistung, damit diese zeitgerecht geliefert werden. Die detaillierte Positionierung einzelner Kleingeräte sowie die Gestaltung und Absicherung des Platzes wird dann zusammen mit dem Ausschuss vor Ort beraten.

Nach ausführlicher Erklärung und Begründung des Vorsitzenden wird der Vergabe der Geräte gemäß Angebot-Konzeptliste einstimmig zugestimmt. Die detaillierte Ausgestaltung des Platzes und Positionierung einzelner kleinerer Spielgeräte wird zusammen mit dem Jugend- und Sportausschuss beraten und festgelegt. Darüber hinaus wird vereinbart, zukünftige Projekte bereits im Vorfeld an den Ausschuss zu delegieren, um mit einer Empfehlung eine schnellere Beschlussfassung in der Gemeindevertretung zu erlangen.

zu Punkt 5)
Der Vorsitzende erklärt ausführlich, dass das gegenständliche Projekt bereits vor Jahren zusammen mit dem Tourismusausschuss, der Regio Klostertal-Arlberg und der Alpenregion Bludenz ausgearbeitet wurde und nun die Umsetzung erfolgt. Dazu werden die bestehenden Leittafeln im Ort durch talweit einheitliche Pylonen ersetzt und an zentralen Stellen mittels Betonsockelfundamenten aufgestellt. Dabei gibt es drei Pylonen – zweiseitig (Krone, Kristbergsaal, Außerwald), ein Pylon – einseitig (Göttschlig) und ein Pylon mit Klösterle geteilt (Spreubach – Danöfen). Zudem werden vier bestehende Pylonen (Dorfplatz Dalaas, Gemeindeamt, Heimatmuseum, Jugend- und Ferienheim) im neuen Design beschriftet. Die Standorte befinden sich meist in unmittelbarer Nähe zur Landesstraße, wurden mit der Straßenmeisterei bereits abgesprochen und die notwendigen Abstandsnachsichten beantragt.

Für die neuen Pylonen und Beschriftung bestehender Pylonen wurden von der Alpenregion Bludenz Angebote von drei Vorarlberger Beschriftungsfirmen eingeholt und ausgewertet. Die Kosten belaufen sich für neue zweiseitige Pylonen auf je € 2.600, -, für neue einseitige Pylonen auf je € 1.300, - und für die Überarbeitung und Beschriftung bestehender, zweiseitiger Pylonen auf je € 1.500, -. Dazu kommen noch die Kosten für die Fundamente (Beton-Fertigteile) und die Aufstellung durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs. Die Gesamtkosten für das touristische Leitsystem betragen ca. € 20.000, -. Im Budget 2026 wurden hierfür € 30.000, - vorgesehen.

In der darauffolgenden Beratung treten Fragen zu den darzustellenden Informationen auf. Dazu verweist der Vorsitzende, dass hier touristische Gewebebetriebe und sonstige touristische Informationen, aber keine Privatzimmervermieter und andere Gewerbebetriebe angeführt werden. Die Detailabstimmung der einzeln darzustellenden Informationen wurde im Tourismusausschuss bereits ausführlich beraten und soll zur endgültigen Finalisierung nochmals im Tourismusausschuss fixiert werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Neubeschriftung einzelner, verblasster Straßentafeln vorgesehen. Auf die Anfrage von Mario Tscholl, weshalb keine Betriebe vom Klostertal zur Angebotslegung angefragt wurden, erklärt der Vorsitzende, dass die Ausschreibung über die

Alpenregion Bludenz erfolgte und hier bereits 2025 Angebote von drei bekannten Beschriftungsfirmen eingeholt wurden.

Daraufhin wird der Vergabe der Pylonen und Beschriftungen an die Firma Visuform, Dornbirn, als Bestbieter laut präsentiertem Angebot, mehrheitlich (16:1) zugestimmt.

zu Punkt 6)
Der Vorsitzende berichtet über die Anfrage von Markus Wolfahrt zum Kauf eines Baugrundstückes Auf der Höhe. Dazu gab es mehrere Gespräche und eine Besichtigung vor Ort. Markus Wolfahrt teilte mit, dass er wieder nach Wald am Arlberg ziehen und hier seinen Lebensabend verbringen möchte. Ergänzend dazu erklärt der Vorsitzende die damals für eine Vergabe von Bauplätzen Auf der Höhe ausgearbeiteten Richtlinien.

In der darauffolgenden Beratung ist Daniel Lingg der Ansicht, dass für die konkrete Anfrage die Vergaberichtlinien nicht zutreffen. Wenn diese Plätze weg sind, wird es zukünftig schwer werden für junge Leute einen Bauplatz im Ort zu bekommen. Roland Salzgeber stimmt Daniel Lingg zu und ergänzt, dass er bereits bei der letzten Umwidmung gegen den Verkauf von drei Bauplätzen war und diese Plätze für zukünftige, den Richtlinien entsprechende Interessenten aufgespart werden sollten. Klaus Engstler bringt vor, dass sich die Zeiten geändert haben. Damals hat man auf die Stärkung der Schule und Kindergarten von Wald am Arlberg gesetzt, heute ist die Schule geschlossen und ein Kinderhaus für Dalaas und Wald am Arlberg umgesetzt. Zudem ist Markus Wolfahrt eingesessener Waldner und hat einen Sohn, dem er das Haus dann auch vererben könnte. Dazu ergänzt der Vorsitzende, dass in der Vergangenheit auch situationsbedingte Ausnahmen erfolgten und die Entscheidung im Ermessen der Gemeindevertretung liegt. Peter Fleisch stimmt Klaus Engstler zu und ist mit Paul Gantner der Ansicht, dass dies im Bau- und Planungsausschuss beraten und mögliche alternative Bauplätze dazu gesucht werden sollten.

Daraufhin wird der Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt und zur Beratung an den Bau- und Planungsausschuss delegiert.

zu Punkt 7)
Die Niederschrift der 5. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 16. Dezember 2025 wird ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 8)
Der Vorsitzende erklärt, dass zeitnah weitere Vergaben im Bereich Innenausbau beim Haus der Musik anstehen. Um die Umsetzung nicht zu verzögern und den geplanten Fertigstellungstermin möglichst einhalten zu können ist vorgesehen, diese Vergaben im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit an den Gemeindevorstand abzutreten.

In der darauffolgenden Beratung vertritt Peter Fleisch die Ansicht, dass solche Vergaben und Projekte im Vorfeld im Bau- und Planungsausschuss beraten werden sollten, um einen sorgfältigen Umgang mit dem Gemeindebudget zu gewährleisten. Dabei geht es nicht um Einrichtungsdetails, sondern um größere Positionen. Dazu erwidern Klaus Engstler und Walter Knapp, dass dieses Projekt bereits in der letzten Gemeindevertretungsperiode intensiv von einem Kernteam ausgearbeitet, beraten und einstimmig von der damaligen Gemeindevertretung beschlossen wurde. Auch wird von den Mitgliedern der Harmoniemusik viel in Eigenleistung umgesetzt und sind die veranschlagten Kosten bislang eingehalten. Die geplanten Arbeiten werden immer im kleinen Kernteam ausführlich beraten, da das Projekt bzw. die Umsetzung sonst zu weitläufig wird.

Daraufhin wird der Abtretung der besprochenen Vergaben an den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 3 Gemeindegesetz einstimmig zugestimmt. Da nicht alle Gemeindevertreter das gegenständliche Projekt kennen, wird der Vorsitzende die aktuellen Planunterlagen übermitteln und das Projekt in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses entsprechend erläutern.

zu Punkt 9)

a) Peter Fleisch wünscht sich mehr Einbindung des Bau- und Planungsausschusses, damit die Mitglieder über die Projekte in der Gemeinde Bescheid wissen.

b) Claudia Margreitter erkundigt sich über die Absperrung bei der Stauumfahrung im Bereich Obere Gasse. Diese wird laut Vorsitzendem grundsätzlich von Verkehrslotsen gesetzt, kann im Bedarfsfall aber auch von betroffenen Anrainern aufgestellt werden.

c) Daniel Lingg erkundigt sich über die Regelung der Auffahrtssperren auf die S 16 in Braz. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass diese nach dem Verkehrsaufkommen gesetzt werden, um zusätzliche Stockungen des Verkehrs im Bereich der Auffahrten zu vermeiden.

d) Florian Burger teilt mit, dass es beim öffentlichen Wanderweg Gaues – Obermarias des Öfteren zu Komplikationen mit dem Grundeigentümer kommt. Dem Vorsitzenden sind die Probleme bekannt und er erklärt die Schwierigkeiten. Es werden nochmals Gespräche mit dem Eigentümer geführt und mögliche Alternativvarianten geprüft.

e) Tobias Margreitter berichtet über die Zunahme der Altpapiersammlung bei der Sammelstelle Innerwald. Dabei werden auch öfter große Mengen abgeladen, wofür die Sammelstelle grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Der Vorsitzende wird nochmals in der GEM2GO – App darauf hinweisen lassen. Langfristig wird sich die Gemeinde aber auf eine zentrale Abgabestelle mit Presscontainer konzentrieren.

f) Roland Salzgeber erkundigt sich über den aktuellen Stand hinsichtlich eines Bankomaten in Wald am Arlberg. Laut Vorsitzendem ist die Gemeinde auf der Warteliste von Gemeindebund bzw. Nationalbank für die Förderung der Bargeldversorgung in Kleingemeinden gelistet. Eine mögliche Umsetzung ist somit abzuwarten.

g) Der Vorsitzende bedankt sich bei den Sternsingern in Wald am Arlberg, bei den Rutschifenggen für den Umzug und die Fengga-Party am 10. Jänner 2026, bei den Organisatoren der Dalaaser Jöri-Meile und deren Besuch beim Gemeindeamt sowie bei der Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg und der Funkenzunft Dalaas für die Veranstaltung des Funkenabbrennens und Erhaltung dieser Tradition. Abschließend weist er noch auf einzelne Veranstaltungen und den Terminplan der Gemeindevertretungssitzungen hin.

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:

Mario Hartmann

Gemeinde Dalaas Bezirk Bludenz

Vorsitzender:

BGM Martin Burtscher

Angeschlagen am 19.03.2026

Abgenommen am 02.04.2026